

Kommunales Demografie-Management

Prof. Christoph Strünck, Fak. I / Politikwissenschaft

Dipl.-Psych. Frank Luschei

Wie können Kommunen mit dem demografischen
Wandel umgehen?

Symposium „Gesundheit im Ländlichen Raum“
29.11.2013

Auftraggeber

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des
Landes NRW

Laufzeit: 01.09.2010 - 31.07.2012

Auftraggeber

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW

Kooperationspartner

- Städte- und Gemeindebund NRW (396 Kommunen)
- Städtetag NRW (23 kreisfreie Städte + 16 große Städte)
- Landkreistag NRW (v.a. 31 Kreise)
- Netzwerk der Demografie-Beauftragten in NRW
- Demografie-Beauftragte aus den Kommunen

Laufzeit: 01.09.2010 - 31.07.2012

UNSERE FRAGE

**Wie gehen die 427 Kommunen in
NRW mit dem demografischen
Wandel um?**

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen
2. Zukunftswerkstatt / Auftaktveranstaltung

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen
2. Zukunftswerkstatt / Auftaktveranstaltung
3. Befragung

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen
2. Zukunftswerkstatt / Auftaktveranstaltung
3. Befragung sämtlicher

427 Städte und Gemeinden, kreisfreien Städte und Kreise in NRW (N=205; Rücklaufquote 48%)

2075 in den kommunalen Parlamenten vertretenen Fraktionen (N=546; Rücklaufquote 26%)

162 kommunalen Seniorenvertretungen (N=93; Rücklaufquote 57%)

76 kommunalen Behindertenvertretungen (N=27; Rücklaufquote 36%)

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen
2. Zukunftswerkstatt / Auftaktveranstaltung

3. Befragung sämtlicher

427 Städte und Gemeinden, kreisfreien Städte und Kreise in NRW (N=205; Rücklaufquote 48%)

2075 in den kommunalen Parlamenten vertretenen Fraktionen (N=546; Rücklaufquote 26%)

162 kommunalen Seniorenvertretungen (N=93; Rücklaufquote 57%)

76 kommunalen Behindertenvertretungen (N=27; Rücklaufquote 36%)

Was wurde gefragt?

1. Wie stark sind die Kommunen vom demografischen Wandel betroffen?
2. Wie beeinflusst der demogr. Wandel die kommunalen Planungsprozesse?
3. Wie wird das Demografie-Management in Kommunen umgesetzt?
4. Welche Themenfelder/Ziele werden verfolgt? Was will man erreichen?
5. Welche Maßnahmen werden durchgeführt?
6. Welche Personen-/Zielgruppen spielen welche Rolle?
7. Woran kann man den Erfolg der Demografie-Arbeit feststellen?
8. Was braucht man für ein erfolgreiches Demografie-Management?

Was wurde gefragt?

1. Wie stark sind die Kommunen vom demografischen Wandel betroffen?
2. Wie beeinflusst der demogr. Wandel die kommunalen Planungsprozesse?
3. Wie wird das Demografie-Management in Kommunen umgesetzt?
- 4. Welche Themenfelder/Ziele werden verfolgt? Was will man erreichen?**
5. Welche Maßnahmen werden durchgeführt?
6. Welche Personen-/Zielgruppen spielen welche Rolle?
7. Woran kann man den Erfolg der Demografie-Arbeit feststellen?
8. Was braucht man für ein erfolgreiches Demografie-Management?

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt.“

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt.“

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Wirtschaftsentwicklung
- Kommunale Infrastruktur
- Ehrenamt
- Wohnungsangebote

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte.“

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Wirtschaftsentwicklung
- Kommunale Infrastruktur
- Ehrenamt
- Wohnungsangebote

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte.“

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern
- Wirtschaftsentwicklung stärken
- Kommunale Infrastruktur erhalten
- Ehrenamt fördern
- Wohnungsangebote an den Bedarf anpassen

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen.“

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern
- Wirtschaftsentwicklung stärken
- Kommunale Infrastruktur erhalten
- Ehrenamt fördern
- Wohnungsangebote an den Bedarf anpassen

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen.“

- ~~Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern~~
- Wirtschaftsentwicklung stärken
- Kommunale Infrastruktur erhalten
- Ehrenamt fördern
- Wohnungsangebote an den Bedarf anpassen

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen.“

- ~~Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern~~
- Wirtschaftsentwicklung stärken
- Kommunale Infrastruktur erhalten
- Ehrenamt fördern
- ~~Wohnungsangebote an den Bedarf anpassen~~

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ziele aufgeführt.“

46 Themenfelder / Ziele

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ziele aufgeführt.

Bitte geben Sie bei jedem Ziel an, wie wichtig dessen Realisierung aktuell in der Stadt Hilchenbach ist bzw. in letzter Zeit war. Falls Ihnen dies nicht möglich ist, dann können Sie auch rechts „weiß nicht / keine Antwort“ oder „nicht zuständig“ ankreuzen“.

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

Die in der Stadt Hilchenbach ist	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		weiß nicht / keine Antwort	nicht zuständig
Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie bei jedem Ziel an, wie wichtig dessen Realisierung aktuell in der Stadt Hilchenbach ist bzw. in letzter Zeit war. Falls Ihnen dies nicht möglich ist, dann können Sie auch rechts „weiß nicht / keine Antwort“ oder „nicht zuständig“ ankreuzen“.

Themenfelder / Ziele

Instruktion im Fragebogen:

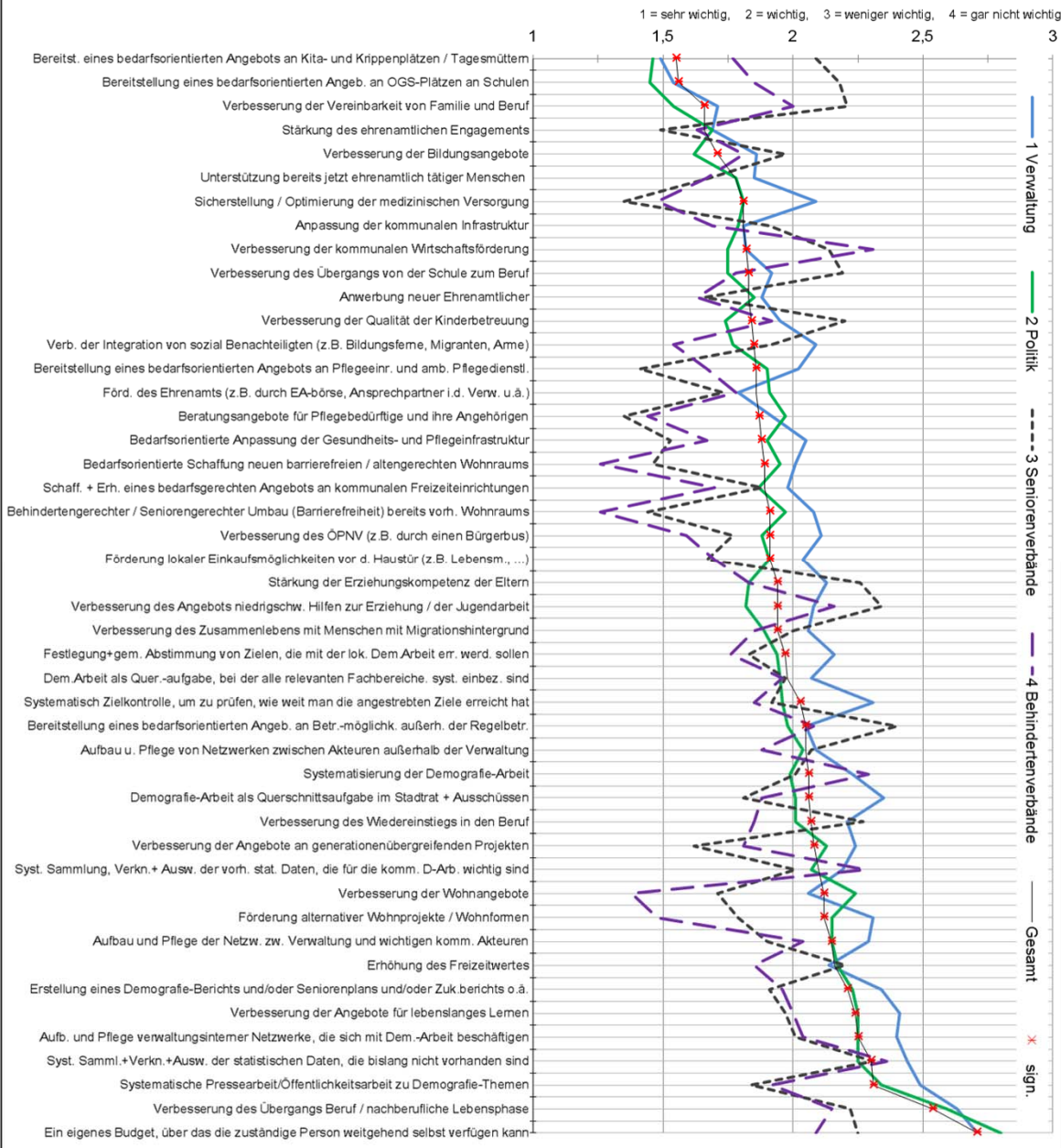
„Wenn man sich in der eigenen Kommune aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, werden oftmals eine Reihe von wichtigen Themenfeldern genannt. Häufig werden dann auch Ziele formuliert, die man in der Kommune erreichen möchte. Andererseits kann man meist nicht alles gleichzeitig bearbeiten und muss Prioritäten setzen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ziele aufgeführt.

... vereinfacht:

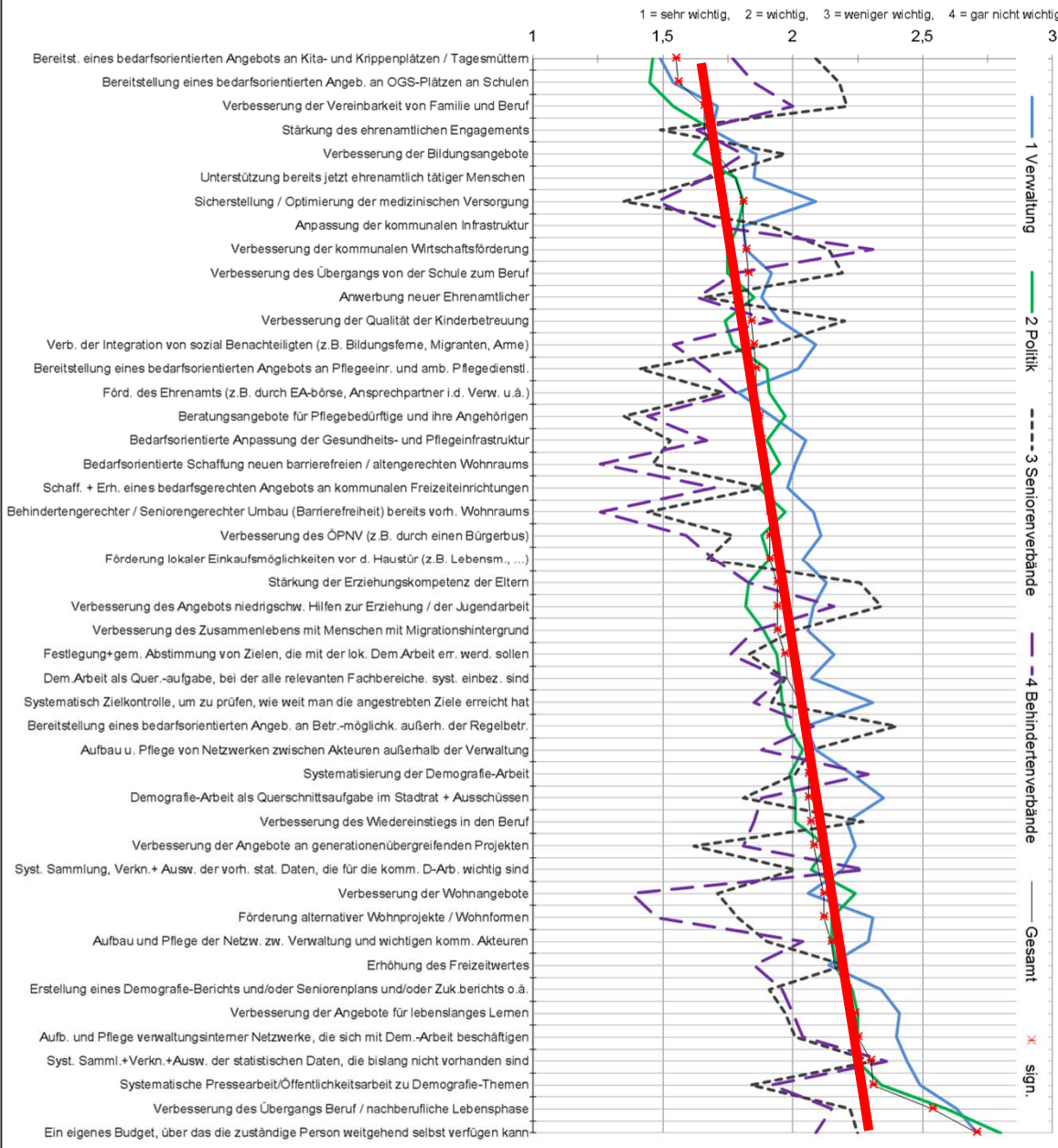
Was will man erreichen

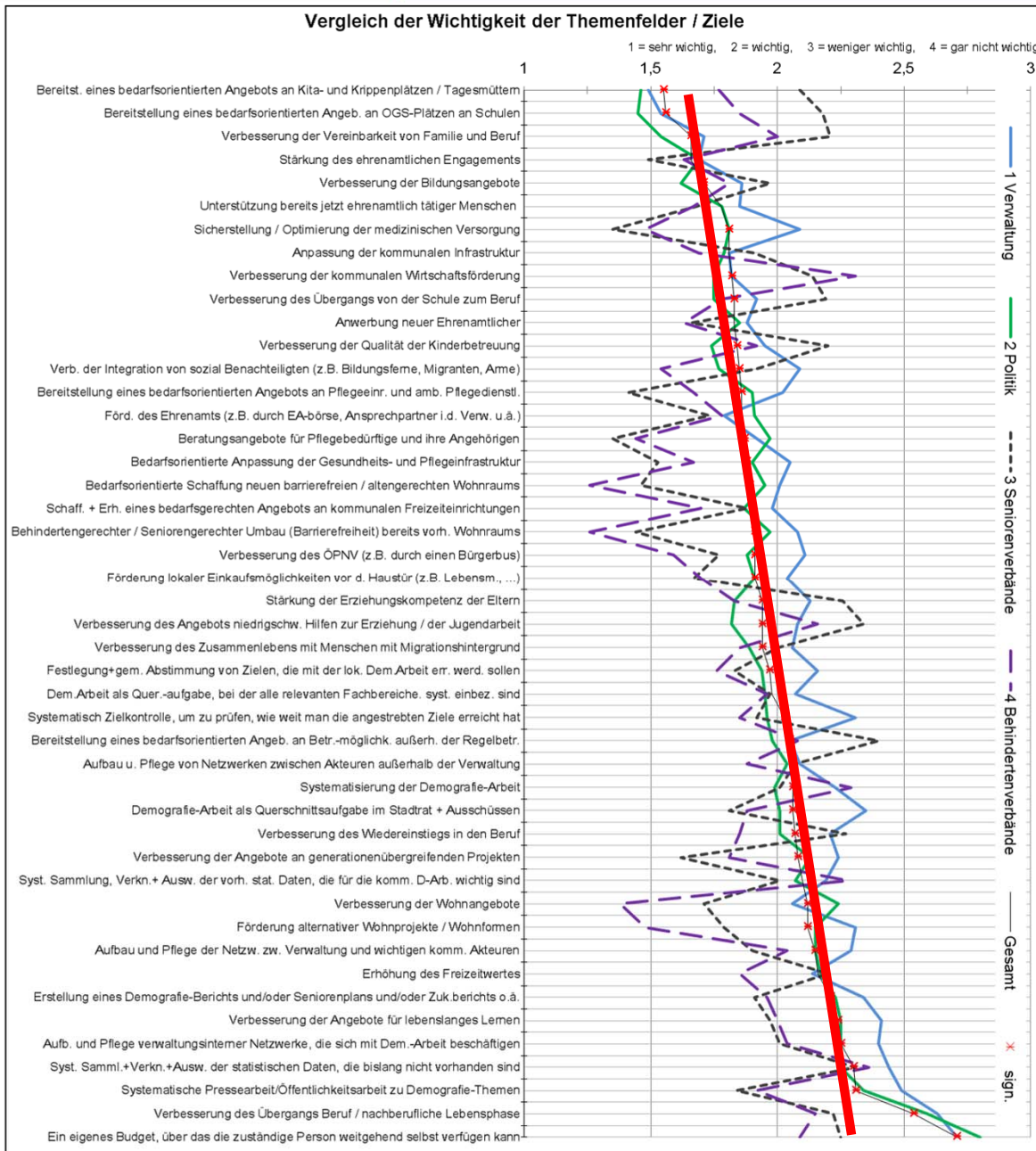
Bitte geben Sie bei jedem Ziel an, wie wichtig dessen Realisierung aktuell in der Stadt Hilchenbach ist bzw. wie wichtig es für Sie ist. Falls dies nicht möglich ist, dann können Sie auch rechts „weiß nicht / keine Antwort“ oder „nicht zuständig“ ankreuzen“.

Vergleich der Wichtigkeit der Themenfelder / Ziele

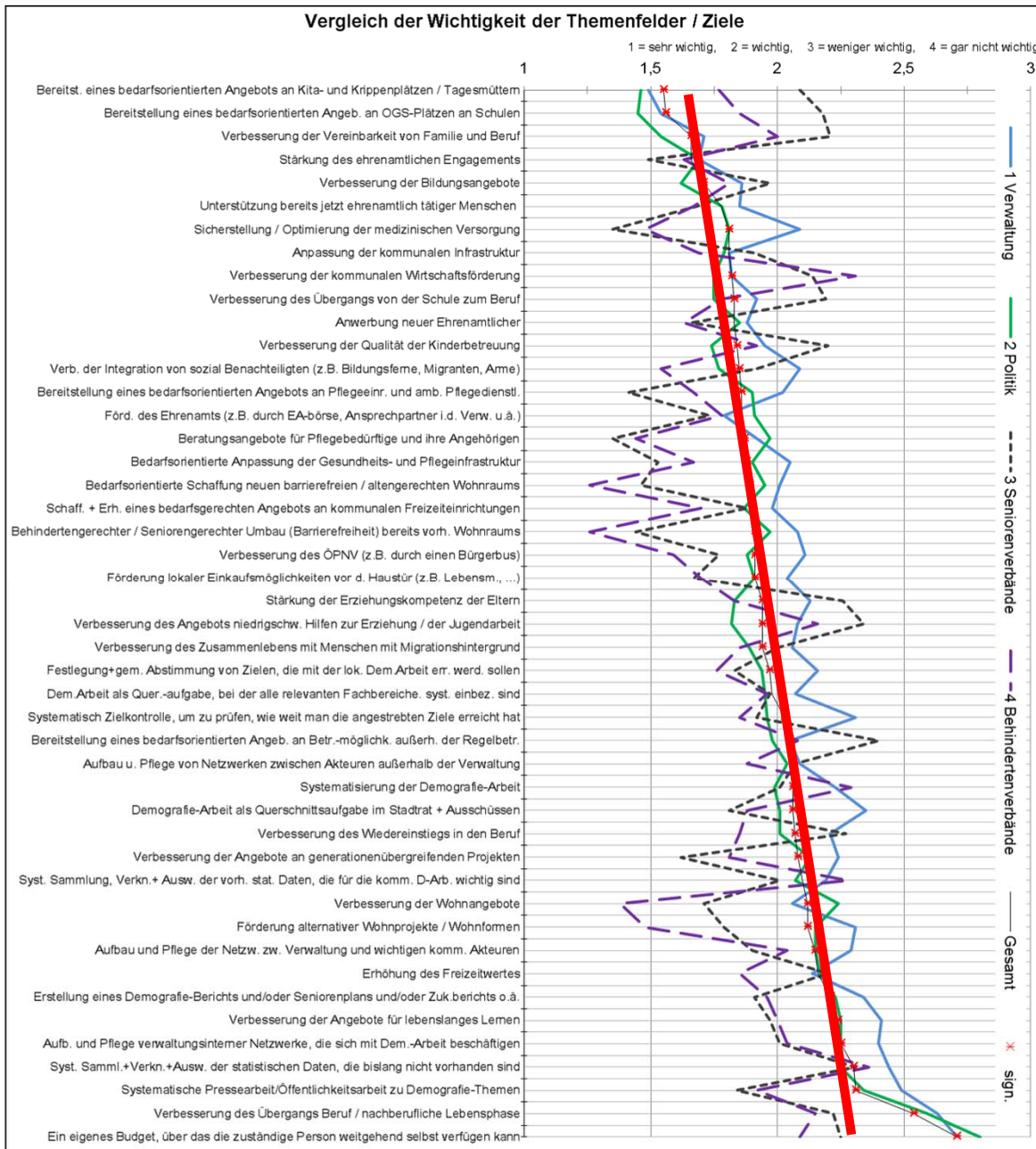


Vergleich der Wichtigkeit der Themenfelder / Ziele

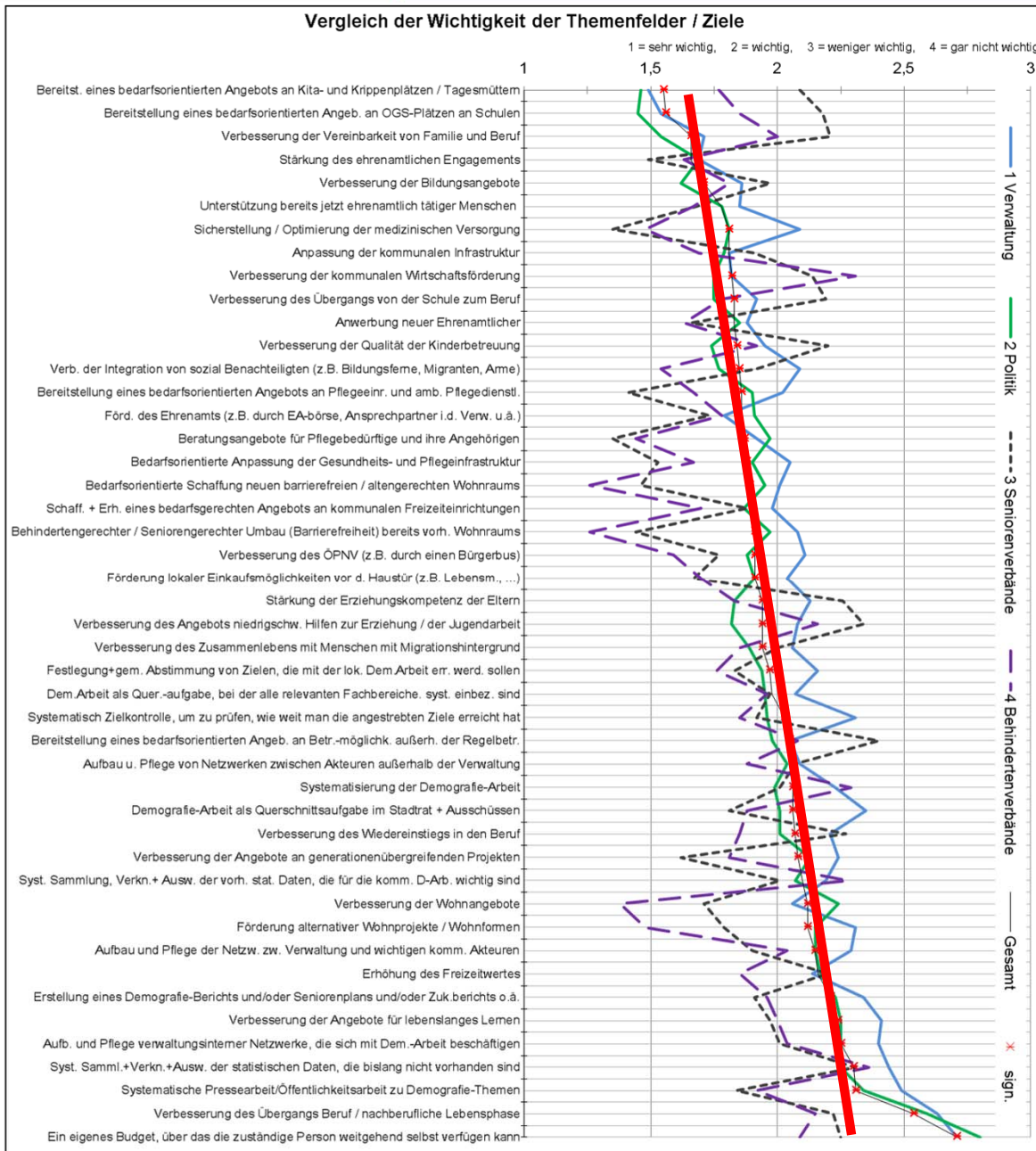




- Nur geringe Relevanzunterschiede zwischen den wichtigsten und weniger wichtigen Themenfeldern / Zielen

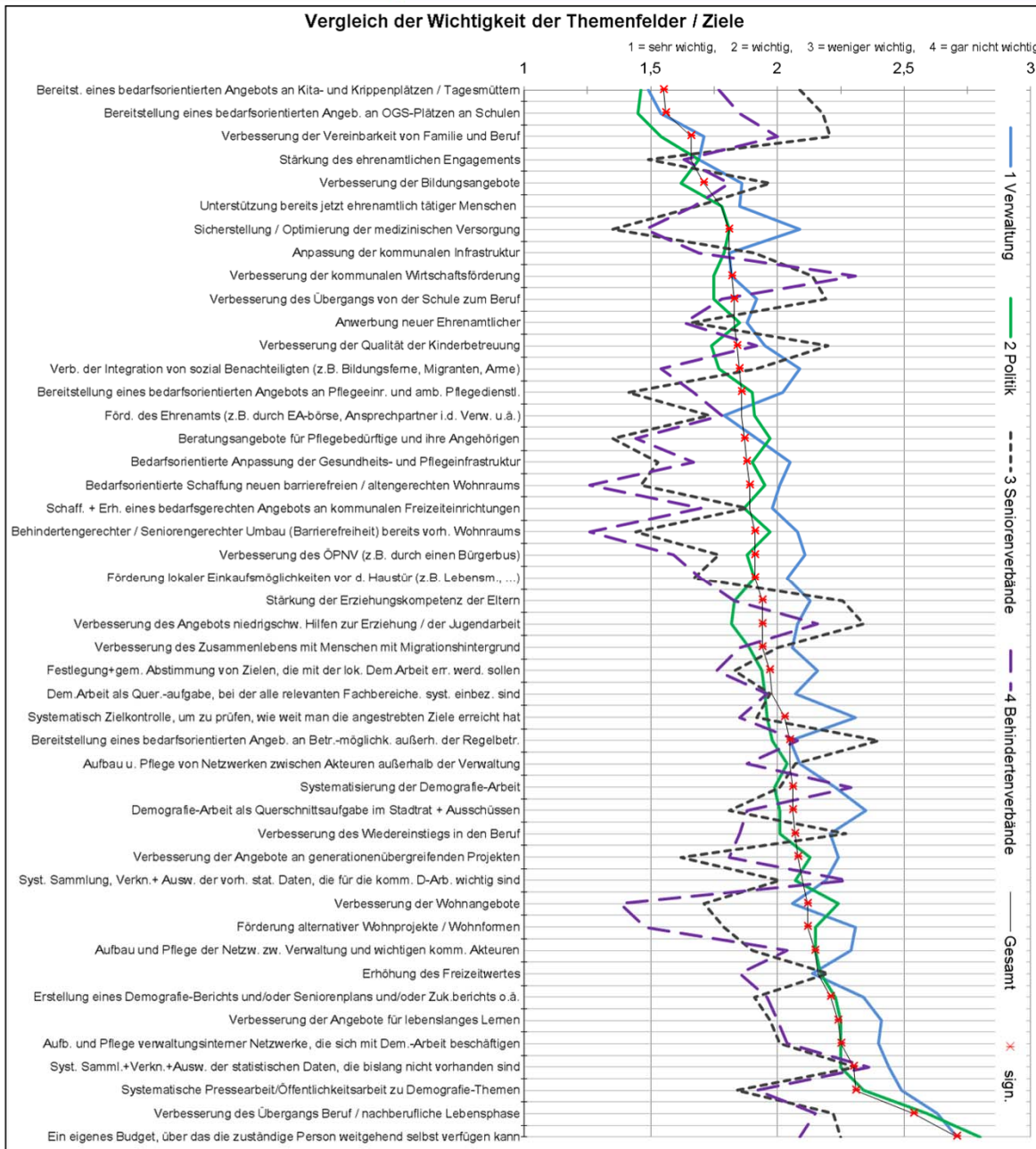


- Nur geringe Relevanzunterschiede zwischen den wichtigsten und weniger wichtigen Themenfeldern / Zielen
- Auch die am wenigsten wichtigen Themenfelder / Ziele sind immer noch eher wichtig



- Nur geringe Relevanzunterschiede zwischen den wichtigsten und weniger wichtigen Themenfeldern / Zielen
- Auch die am wenigsten wichtigen Themenfelder / Ziele sind immer noch eher wichtig

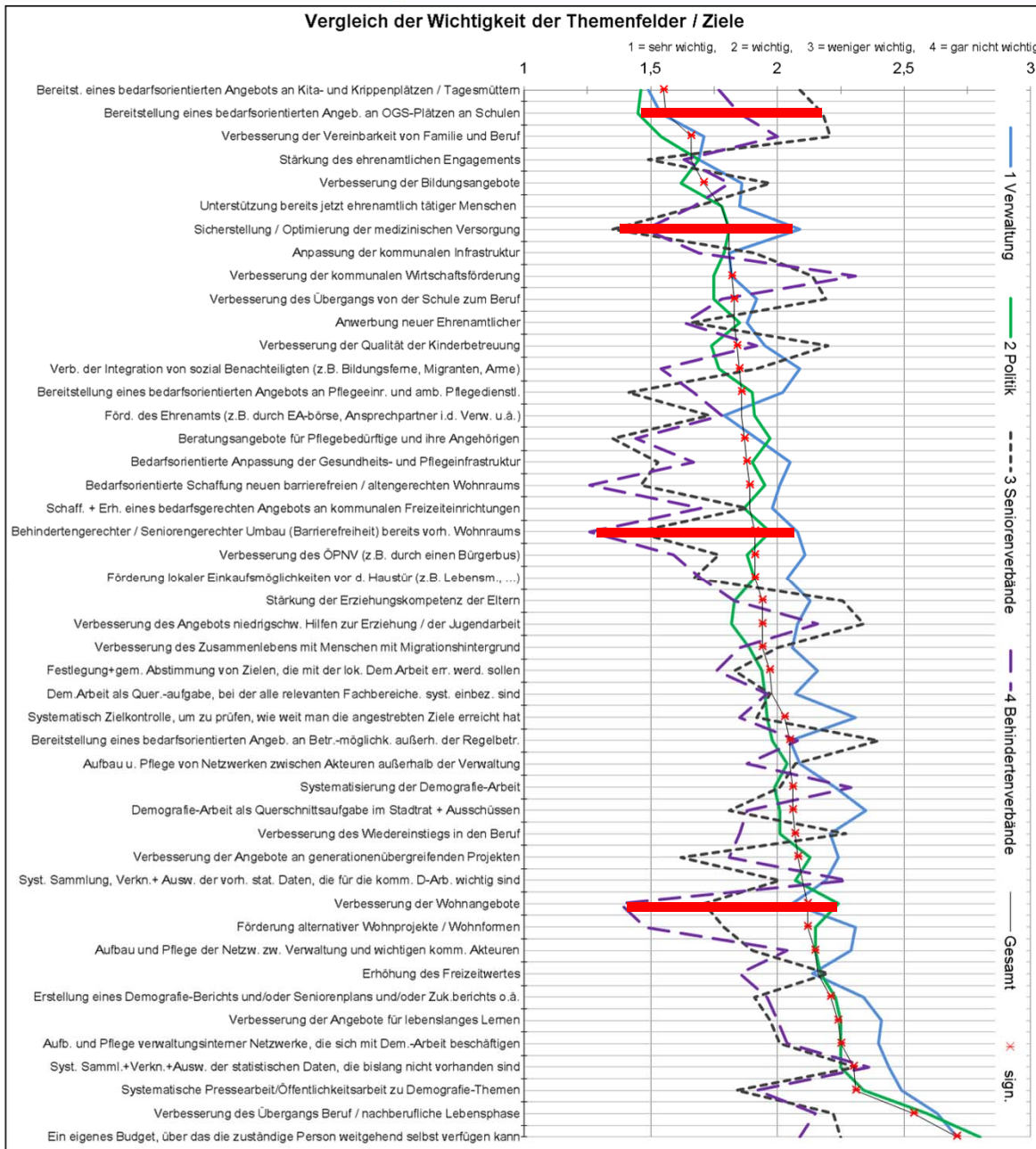
➔ **Prioritäten?**



- Nur geringe Relevanzunterschiede zwischen den wichtigsten und weniger wichtigen Themenfeldern / Zielen
- Auch die am wenigsten wichtigen Themenfelder / Ziele sind immer noch eher wichtig

➔ **Prioritäten?**

- zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den Befragten Gruppen



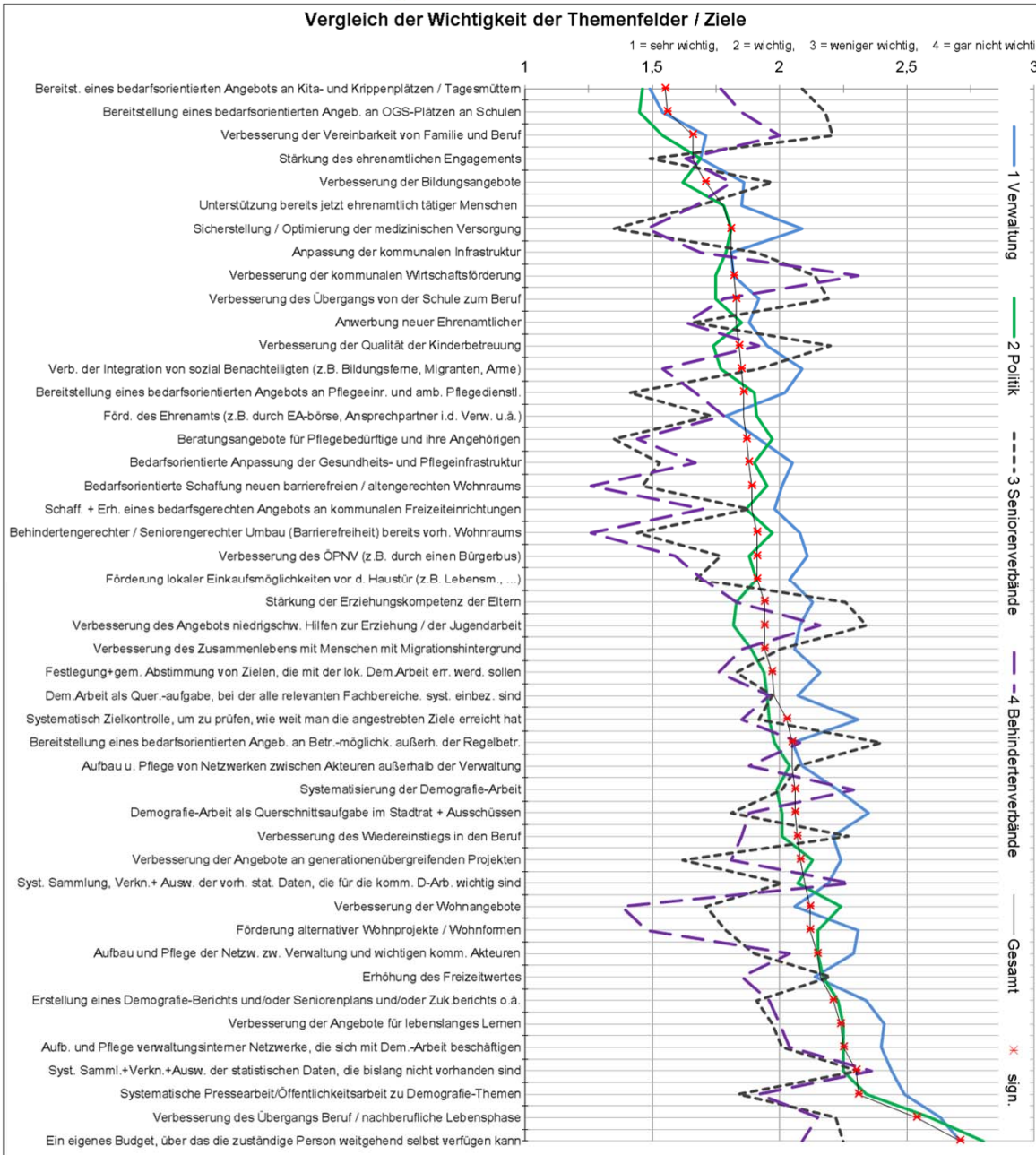
- Nur geringe Relevanzunterschiede zwischen den wichtigsten und weniger wichtigen Themenfeldern / Zielen
- Auch die am wenigsten wichtigen Themenfelder / Ziele sind immer noch eher wichtig

➔ **Prioritäten?**

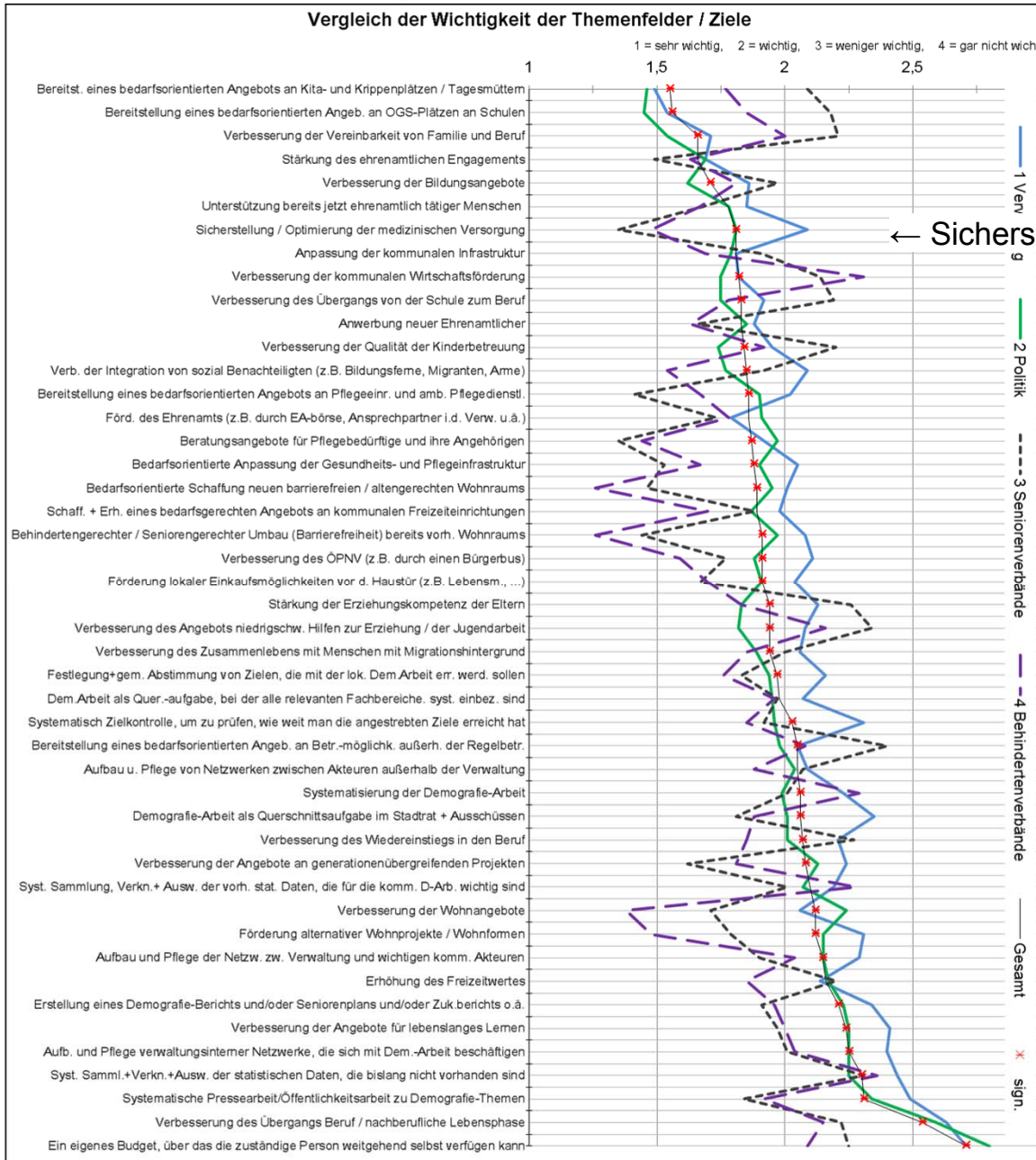
- zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den Befragten Gruppen

Verwaltung + Politik:

- ← KiTa- und Krippenplätze / Tagesmütter
- ← OGS-Plätze
- ← Vereinbarkeit von Familie und Beruf

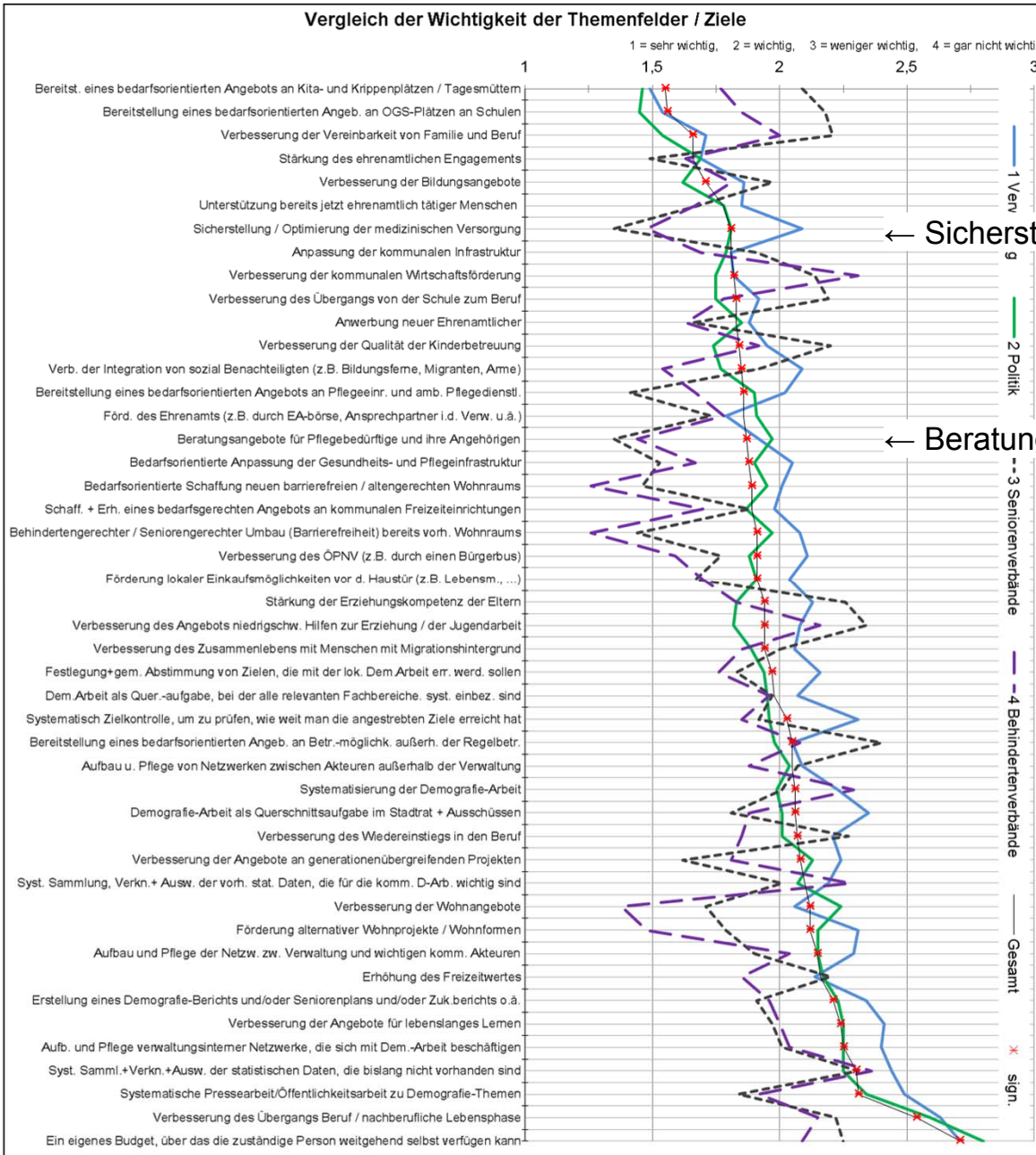


Senioren- + Behindertenvertr.

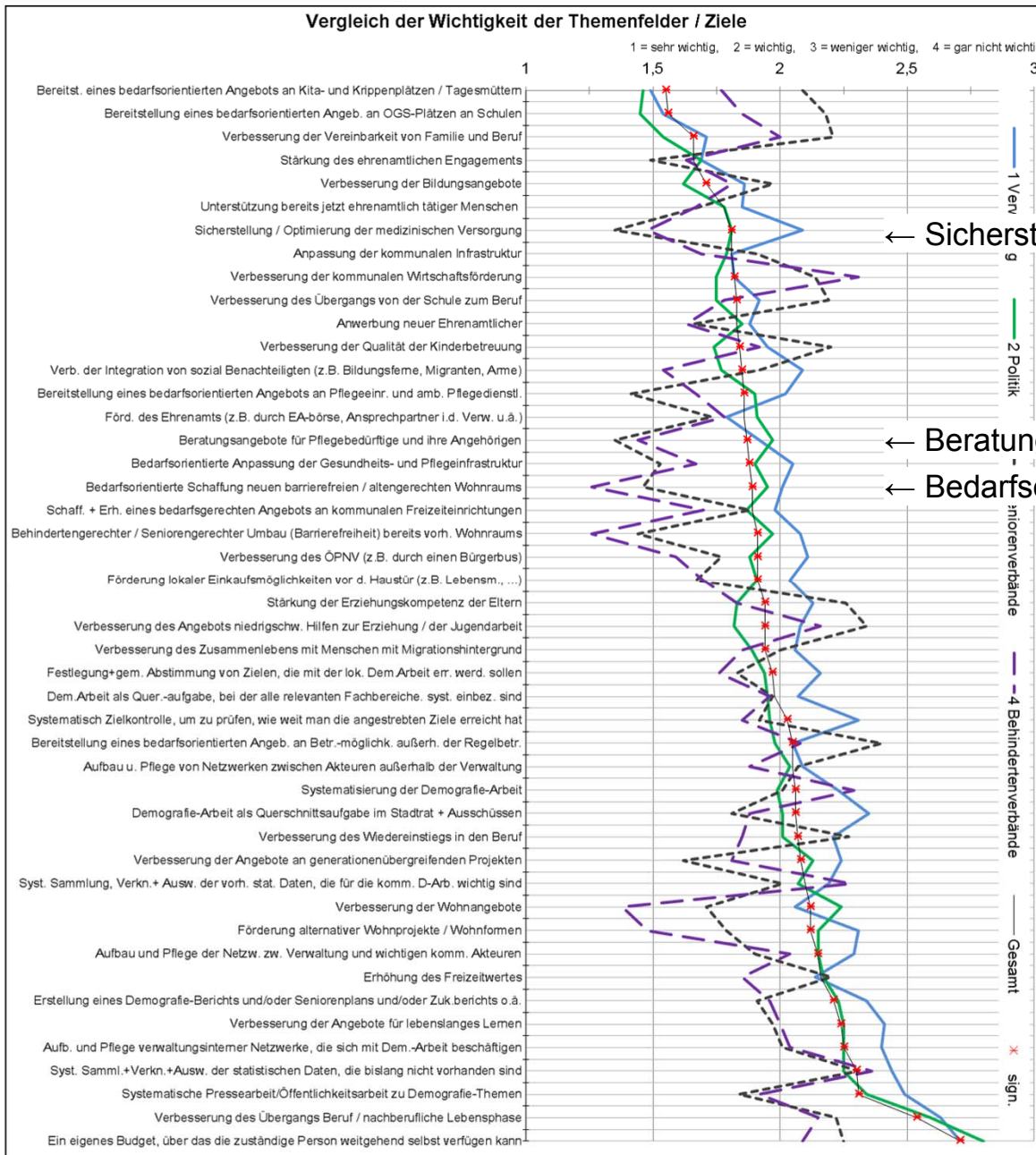


← Sicherstellung /Optimierung der medizinischen Versorgung

Senioren- + Behindertenvertr.



Senioren- + Behindertenvertr.

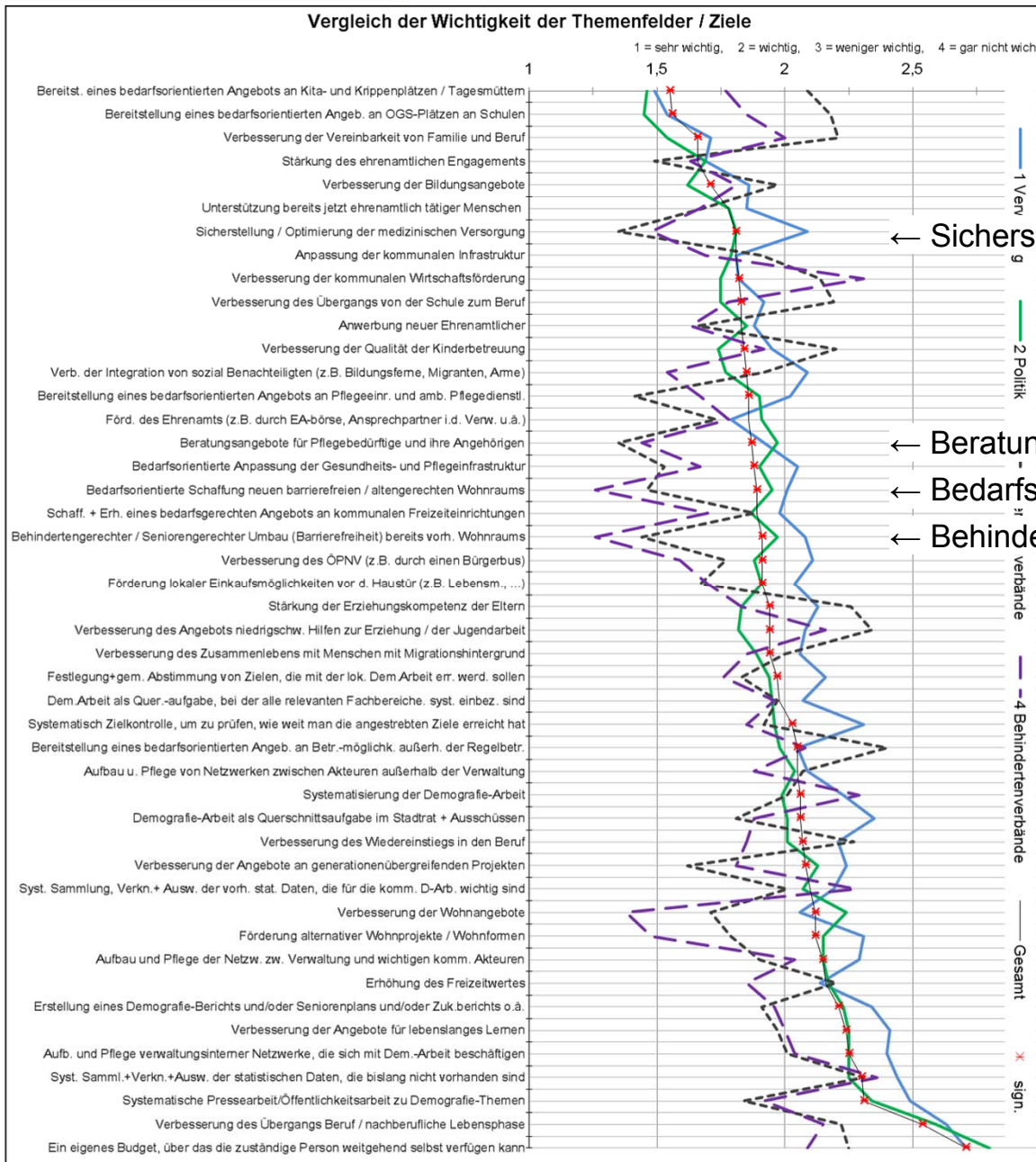


← Sicherstellung /Optimierung der medizinischen Versorgung

← Beratungsangebote für Pflegebed. und ihre Angehörigen

← Bedarfsor. Schaffung neuen barrierefr./altenger. Wohnraums

Senioren- + Behindertenvertr.



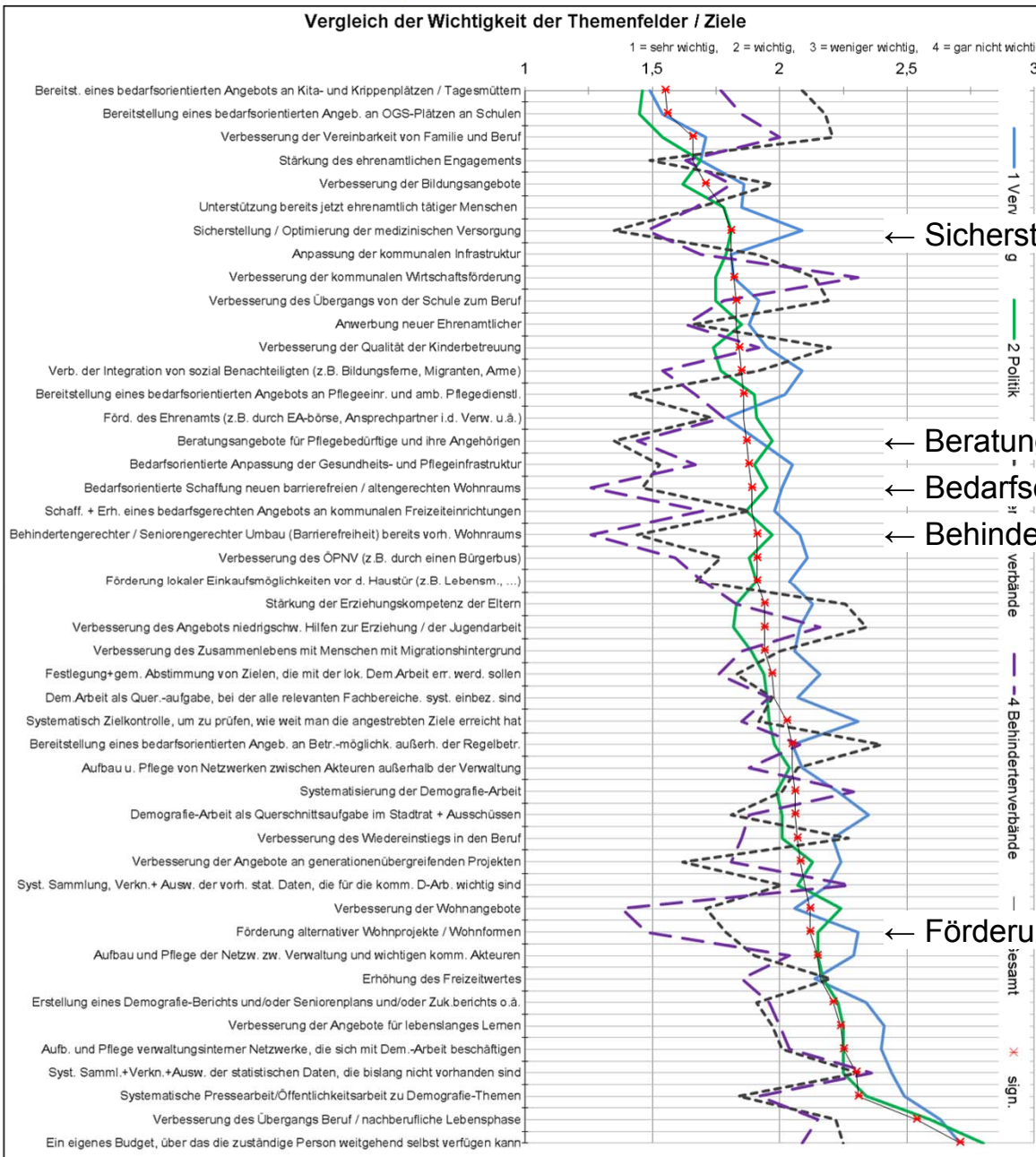
← Sicherstellung /Optimierung der medizinischen Versorgung

← Beratungsangebote für Pflegebed. und ihre Angehörigen

← Bedarfsor. Schaffung neuen barrierefr./altenger. Wohnraums

← Behindertenger./seniorenger. Umbau bereits vorh. Wohnraums

Senioren- + Behindertenvertr.



← Sicherstellung /Optimierung der medizinischen Versorgung

← Beratungsangebote für Pflegebed. und ihre Angehörigen

← Bedarf. Schaffung neuen barrierefr./altenger. Wohnraums

← Behindertenger./seniorenger. Umbau bereits vorh. Wohnraums

← Förderung alternativer Wohnprojekte / Wohnformen

Zusammenfassung:

- Gesundheit und Alter spielen bei den Themen/Zielen keine sehr große Rolle
- In 94% aller Kommunen gibt es einen für die Wirtschaftsförderung zuständigen Ansprechpartner in der Verwaltung.
- In 39% der Kommunen ist der Bedarf an barrierefreiem/altengerechtem Wohnraum bekannt.
- Pflegebedürftige und deren Angehörige sind aus der Perspektive der Verwaltungen keine besonders wichtige Zielgruppe im kommunalen Demografie-Management.
- Für die Politik sind Akteure der „Gesundheitlichen Versorgung (Fach-/Ärzte, Apotheken, ...)“ die zweitwichtigste Zielgruppe im Demografie-Management.

Kommunales Demografie-Management

Prof. Christoph Strünck, Fak. I / Politikwissenschaft

Dipl.-Psych. Frank Luschei

Wie können Kommunen mit dem demografischen
Wandel umgehen?

Symposium „Gesundheit im Ländlichen Raum“
29.11.2013